Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 22 (1971)

Heft: 3

Rubrik: Jahresgaben 1971/72

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Jahresversammlung 1972

ist für das Wochenende vom 10./12. Juni vorgesehen. Stadt und Kanton *Solothurn* werden ein reiches Panorama an Kunstschätzen zu bieten haben.

L'assemblée générale de 1972

est prévue pour le weekend du 10 au 12 juin. Ville et canton de *Soleure* disposent de riches trésors de monuments d'art et d'histoire.

Werben Sie neue Mitglieder

Im Zeichen weitblickender Landes-, Regional- und Ortsplanung, im Zeichen neuer Anstrengungen für einen wirksamen Umweltschutz kommt der Erforschung und Pflege unserer Baudenkmäler und Ortsbilder fundamentale Bedeutung zu. Mehren Sie den Kreis jener Freunde, welche für eine sinnvolle Erhaltung unseres Patrimoniums einstehen und dank ausführlicher Dokumentation eine schützende Hand auf wertvolles Kulturgut halten können. Werben Sie neue Mitglieder für unsere Gesellschaft. Mit der reichhaltigen Buchgeschenkaktion 1971 – siehe die beiliegende Anmeldekarte – können Sie sich auch noch selbst ein anregendes Präsent machen! Wir danken Ihnen zum voraus für Ihre guten Dienste an einer guten Sache.

Recrutement de nouveaux membres

En un temps où l'aménagement du territoire national est à l'ordre du jour et où on s'efforce de protéger efficacement l'«environnement», l'étude et la protection de nos monuments et de nos localités acquièrent une importance primordiale. Tâchons donc d'accroître le cercle de ceux qui s'intéressent à une conservation intelligente de notre patrimoine et qui, grâce à une information solide, sont en mesure de prêter main forte à sa défense! C'est dans ce sens que va le recrutement de nouveaux membres. Les beaux livres promis à ceux qui nous amèneront des sociétaires en 1971 doivent être pour chacun une récompense stimulante (voir la formule d'inscription ci-jointe!). Notre reconnaissance est acquise, dès maintenant, à ceux qui œuvrent pour la bonne cause!

JAHRESGABEN 1971/72

DIE KUNSTDENKMÄLER DES KANTONS BASEL-STADT BAND I: GESCHICHTE UND STADTBILD

von C. H. Baer, R. Riggenbach u. a.

Der erste Band der Basler Kunstdenkmäler ist schon längst vergriffen, die Nachfrage groß und der Antiquariatspreis unerschwinglich. Deshalb entschloß sich der Vorstand der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte im Einvernehmen mit der Basler Redaktionskommission, diesen Band neu herauszugeben.

C. H. Baer hat den qualitätvollen und im wesentlichen keineswegs veralteten Band seinerzeit innerhalb von kaum zwei Jahren (1931/32) geschaffen und mit ihm auch methodisches Neuland beschritten. Als Mitarbeiter standen ihm unter anderem zur Seite: A. Huber, R. Riggenbach, F. Gysin; Vorarbeiten hatte G. Schäfer besorgt.

Der Band beginnt mit der geographischen und statistischen Übersicht. Ihr folgt der historische Abriß der prähistorischen, der römischen und der fränkischen (frühmittel-

Vogelschau der Stadt Basel von Südwesten, zwischen 1615 und 1642.
Kupferstich von Matthäus Merian d. Ä.

alterlichen) Zeit, ergänzt durch einen Katalog ausgewählter Funde, die verschieden ausführlich behandelt werden. Der Abschnitt über die mittelalterliche und die neuzeitliche Stadtgeschichte ist eher knapp, fast in der Art einer Zeittabelle, gehalten. Dazu werden Münzen und Medaillen präsentiert. Alsdann erfährt das Stadtbild des 15., des 16. und des 17. Jhs. eine sehr breite Darstellung; das Stadtbild der späteren Epochen hingegen ist mit Absicht nur summarisch erläutert. Den Befestigungen, ihrer Entstehungs- und Zerfallsgeschichte ist ausgiebiger Raum zugedacht, allein dem Spalentor 40 Seiten. – Straßen und Plätze sowie Wasserläufe werden wiederum eher kursorisch, gleichsam spaziergangsweise, betrachtet. Nur bei der Rheinbrücke geht der Autor mehr ins Detail.

Das eigentliche Kernstück des Buches aber bildet die ungewöhnlich umfassende und tieflotende Würdigung des Rathauses; ihr liegt ein sehr umfangreiches Quellenmaterial zugrunde.

Baers und seiner Mitarbeiter Werk geht, was wissenschaftliche Gründlichkeit und Transparenz betrifft, weit über das sonst in den dreißiger Jahren bei Inventarisationsarbeiten übliche Maß hinaus, war also damals für die Schweiz geradezu bahnbrechend. – Trotz dieser Anerkennung dürfen wir allerdings – vierzig Jahre später – auch einige Lücken nicht übersehen: Gewisse Komplexe sind überhaupt nicht oder nur rudimentär behandelt, so etwa derjenige der Hoheitszeichen; verschwundene Baukunstwerke wurden nur dann berücksichtigt, wenn sich irgendein Teil von ihnen erhalten hatte.

Die hohe Gesamtqualität des Bandes jedoch erlaubt es, im jetzigen Moment von einer Überarbeitung abzusehen, und rechtfertigt eine photomechanische Wiedergabe. Immerhin wurde von François Maurer ein knapper, bebilderter Anhang geschaffen. Es werden hier praktisch neu dargestellt die Frühzeit (spätkeltische Keramik), die römische Epoche (für die Baugeschichte der Stadt entscheidende Funde) und das Frühmittelalter. Sodann gab es zu den Befestigungen und vor allem zur Baugeschichte des Rathauses verschiedenes nachzutragen.

Es ist erfreulich, daß nun der erste Basler Band wieder greifbar ist und daß er als Jahresgabe den Gesellschaftsmitgliedern überreicht werden kann. R. S.

MONUMENTI STORICI ED ARTISTICI DEL CANTON TICINO VOL. I. LOCARNO E IL SUO CIRCOLO

A cura di Virgilio Gilardoni

Il volume che era stato previsto per Locarno e i tre altri circoli rivieraschi delle Isole, della Navegna e del Gambarogno è stato suddiviso, per l'eccessiva mole dei materiali, in due volumi successivi di cui è in corso di stampa il 1°, dedicato al circolo di Locarno, cioè alla Città di Locarno, che ha incorporato l'antico comune di Solduno, e ai due comuni di Muralto e di Orselina che, anticamente, formavano un comune unico.

Se prescindiamo dai ricchi materiali delle necropoli preromane e romane della regione – che non sono oggetto dei nostri inventari che iniziano con l'alto medioevo – il primo importante monumento d'arte che incontriamo è il bel San Vittore romanico con